

Schulter Schmerzen mit Osteopathie behandeln



← Osteopathische
Behandlung der Schulter.



DR. CHRISTIAN MERKL

Facharzt für Orthopädie

Diplom-Osteopath (D.O.M.TM)

Mitglied der Regensburger
OrthopädenGemeinschaft

Grundannahme des Osteopathen ist, dass alle Muskeln des Körpers über das sogenannte Faszienetz miteinander verbunden sind. Faszien sind dünne Bindegewebshüllen, die jede Struktur im Körper umgeben und alle zusammen eine große Körperfaszie bilden.

U nabhängig von seiner eigentlichen Funktion kann so jeder Muskel jede Stelle des Körpers beeinflussen. Die Bögen und Linien des Faszienetzes folgen dem Gewebe aus Kette und Faden des Bindegewebes. Sie werden auch als Meridiane bezeichnet. Der Osteopath kennt die besonderen Muster dieser myofaszialen Meridiane (myo = den Muskel betreffend) und deckt fehlerhafte und krankhafte Spannungen auf. Damit kann er den Schmerz dort behandeln, wo er herkommt – auch wenn das weit von der Stelle entfernt ist, die wehtut.

Kettenreaktion führt zu Schmerzen

Bei Schulterproblemen kann die Ursache zum Beispiel im Rücken liegen. Damit wir den Arm heben können, muss die Wirbelsäule bis hin zum Steißbein beweglich sein. Störungen der myofaszialen Meridiane im Rückenbereich schränken die Beweglichkeit ein. Dies führt dazu, dass sich der Arm

bei jedem Heben ein winziges Stück weit auskugeln muss, um das Ungleichgewicht zu kompensieren. Solange das gelingt, bleibt die Störung unbemerkt. Erst wenn alle Anpassungsmechanismen ausgeschöpft sind, taucht plötzlich ein erstes Symptom auf. Manchmal so schnell und heftig, dass es in keinem Verhältnis zum auslösenden Ereignis steht. Eine ganz normale Armbewegung verursacht dann gleichsam über Nacht starke Schmerzen in der Schulter.

Auch Lebererkrankungen können über Spannungen in Zwerchfell, Rippen, Brust- und Halswirbelsäule zu Schulterschmerzen führen. Diese treten auf der rechten Seite auf. Magenprobleme dagegen beeinflussen die linke Schulter, Nieren beide Seiten. Indem der Osteopath das entsprechende Organ behandelt, baut er die Spannungen in der Wirbelsäulen-Nacken-Region ab und beseitigt die Kettenreaktion, die zu den Schulterschmerzen führt. ●